

Protokoll: 9. Sitzung Koordinierungsgruppe ILE-Region Salzland

Termin: 17.11.2009, 15.30 Uhr
Ort: Rathaus Egeln
Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste; Frau Beyer, Herr Ruß, Herr Langguth fehlten entschuldigt

Tagesordnungspunkte (TOP):

TOP 1: Einleitung und Vorstellung der Tagesordnung
TOP 2: Protokoll 8. Sitzung der KG
TOP 3: Ergebnisse 1. Leaderkonferenz Sachsen-Anhalt in Wittenberg
TOP 4: Regionalmarke „Salzland“ – Ergebnisse Masterarbeit R. Klement (HS Anhalt)
TOP 5: Tätigkeitsbericht Regionalmanagement Salzlandkreis
TOP 6: Fortführung des ILE-Prozesses, Frau Wolter (Salzlandkreis)
TOP 7: Sonstiges, Diskussion

TOP1:

Herr Schierhorn begrüßte die Mitglieder und Gäste der Koordinierungsgruppe. Im Anschluss stellte Frau Friedewald vom Regionalmanagement Salzland die Tagesordnung vor.

TOP2:

Zum Protokoll der 8. Sitzung der Koordinierungsgruppe gab es von den Anwesenden keine Anregungen, Ergänzungen bzw. Hinweise.

TOP3:

Für die nachfolgend besprochenen Inhalte wird auf die gezeigte Präsentation verwiesen. Diese ist als PDF-Datei unter dem Menüpunkt *>Downloads<* auf www.ile-region-salzland.de abrufbar. Den Mitgliedern der Koordinierungsgruppe wurde im Folgenden eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Aussagen von der ersten Leaderkonferenz in Wittenberg gegeben.

Einige Regelungen zur bisherigen Förderung befinden sich seitens des Ministeriums in Prüfung. Dabei sind kurzfristige Änderungen nicht zu erwarten. Für die Antragsstellung von gebietsübergreifenden Projekten der LAGs wurde auf das Landesverwaltungsamt als Antragsstelle verwiesen. Eine Initiierung solcher Maßnahmen wird in den Leadergruppen möglich sein, da sie in den jeweiligen Leader-Konzepten verankert wurden.

Es gab den Hinweis, das „Blaue Band“ als Chance sehen um Projekte zu realisieren. Die grundlegende Voraussetzung sind gut ausgearbeitete Konzeptionen. Eine vertiefende Unterstützung ist durch den Verein „Blaues Band e.V.“ gegeben. Es besteht somit z.B. die Möglichkeit, die Bode als Teil des „Blauen Bandes“ aufzunehmen. Zusätzliches Potenzial bietet z.B. eine Bundesländer übergreifende Kooperation entlang der Flussläufe. Frau Prange vom ALFF-Mitte wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gewässer des Landes entsprechende Prioritäten zugewiesen wurden.

TOP4:

Herr Klement stellte die bisherigen Ergebnisse seiner studentischen Masterarbeit vor. Im Ergebnis konnte die Einführung einer Regionalmarke „Salzland“ als nicht erfolgsversprechend gewertet werden. Auf Rückfrage gab er eine Erläuterung zur angewandten Methodik der Befragung und der Vergleichbarkeit des Untersuchungsgebietes mit anderen Regionalmarken. Er stellte fest, dass hinsichtlich Gebietsgröße und Teilnehmeranzahl, diese als deutlich größer einzustufen sind. Weiterhin bauen sie auf bekannte touristische Marken wie z.B. Rhön oder Mosel auf. Es fehlt bisher im Salzlandkreis an solch einer emotionalen Besetzung. Des Weiteren ist noch nicht die notwendige kritische Masse in der Angebotspalette erreicht.

Herr Klement sieht außerdem eine kompetente Hand zur Koordinierung der Umsetzung einer solchen Regionalmarke als notwendig an. Insbesondere in der Anfangsphase sind zur Finanzierung Fördermittel erforderlich. Außerdem ist in der Region Salzland die landwirtschaftliche Struktur von großflächigen hochwertigen Ackerböden und deren Bewirtschaftung geprägt. Eine kleinteilige Nischenproduktion wird daher von den Landwirten kaum in Betracht gezogen. Eine Chance wurde von der Koordinierungsgruppe darin gesehen, das Produktgebiet größer zu fassen und die Angebote aus etablierten Regionen (Harz, Börde) mit dem Salzland unter einer Dachmarke zu verknüpfen, denn der Salzlandkreis ist noch zu jung, um als Marke wahrgenommen zu werden.

TOP 5:

Das Regionalmanagement stellte anschließend die wichtigsten Eckpunkte aus dem Abschlussbericht vor. Für die inhaltlichen Angaben wird auf die Präsentation verwiesen. Die Zusammenfassung wurde aus Zuarbeiten seitens des ALFF und eigenen Erhebungen generiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Differenz zwischen dem, was als Antrag dem Regionalmanagement vorlag und dem was wirklich eingereicht wurde, besteht da z.B. Projekte im Nachgang zurückgezogen wurden.

Frau Prange vom ALFF-Mitte gab hierzu den Hinweis, dass man zukünftig bei der Auswahl der Projekten noch genauer schauen muss, was ist Leader und was ist eine klassische Dorferneuerung (z.B. Infrastruktur). Denn der geringere finanzielle Orientierungsrahmen und die Deckelung der Fördermittel geben den LAGs weniger Handlungsspielraum. Die Auswahl der Projekte sollte nach den definierten Qualitätsmaßstäben, welche in den Leader-Konzepten festgehalten wurden, erfolgen.

In der anschließenden Diskussion äußerte Frau Böttger (Leadermanagement LAG Bördeland) ihre Sorge, dass zugesicherte Gelder bei weiterer Nicht-Umsetzung von Projekten verfallen könnten. Das ALFF-Mitte meinte hierzu, dass Reservierungen für Projekte als gesichert anzusehen sind.

Zum Leitprojekt „Dombauhütte“ wurde noch einmal auf die geänderten Voraussetzungen auf dem Ausbildungsmarkt für Jugendliche eingegangen. Statt Ausbildungsplätzen fehlen jetzt geeignete Jugendliche für die freien Stellen. Herr Piotrowsky von der IHK Halle-Dessau verwies hierzu auf ein umgesetztes Modellprojekt für die „Martinskirche“ in Köthen (Anhalt), wo Jugendliche Hartz IV-Empfänger eine praktische Vorbereitungsphase für die anschließende Erstausbildung durchliefen. Als Ergebnis konnte hier eine Vermittlungsquote von 60% bei den Jugendlichen erzielt werden. Die Finanzierung erfolgte aus dem ESF-Programm „STABIL (**S**elbstfindung – **T**rainung – **A**nleitung – **B**etreuung – **I**nitiative – **L**ernen“.

TOP 6:

Frau Wolter dankte dem Regionalmanagement für die geleistete Arbeit und stellte die zukünftigen Schwerpunkte bei der Fortführung vor. Die Koordinierungsgruppe bleibt als beschließendes Gremium bestehen. Die wesentlichen Inhalte der bisherigen Internetseite des Regionalmanagements werden auf eine Subdomain des Salzlandkreises (www.salzlandkreis.de) übertragen. Die bisherige Internetseite www.ile-region-salzland.de bleibt bis Ende Dezember 2009 online. Die etablierten Arbeitskreise werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der Akteure fortgeführt. Ein abschließendes großes Regionalforum ist möglicherweise zum Ende der Förderperiode angedacht.

TOP 7:

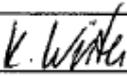
Ein erneuter Sitzungstermin und -ort wurden nicht festgelegt. Die nächste Einladung erfolgt durch das Amt für Regionalplanung und Wirtschaftsförderung des Salzlandkreises.

Aufgestellt: M. Reichmuth

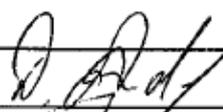
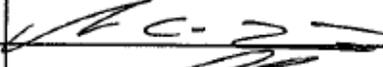
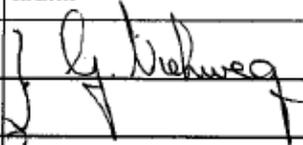
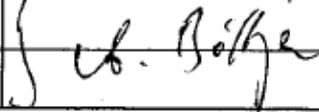
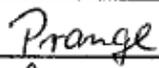
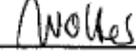
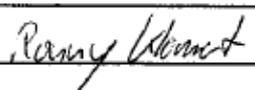
- Anlage: Anwesenheitsliste -

9. Sitzung der Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland

TEILNEHMERLISTE**9. Sitzung Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland****Ort: Rathaus Egeln, Sitzungsraum, Markt 18****Datum, Zeit: Dienstag, den 17. November 2009, 15:30 Uhr**

Name	Institution / Firma	Unterschrift
Frau Beyer	Tourismusverband SLK e.V	entschuldigt
Frau Jersch	Seniorenvertretung	
Frau Nettelau	WiFö ASL / SFT	
Herr Piotrowsky	IHK Halle Dessau	
Frau Richter	Kreishandwerkerschaft Bernburg	
Herr Ruß	Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft	entschuldigt
Frau Wirth	Verband Naturpark Unteres Saaletal e.V.	
Herr Zack	Landesanstalt für Forsten u. Gartenbau	
Herr Zywitzki	Bauernverband Nordharz e.V.	
Vetreter der Regionalversammlung		
OB / Vertretung Herr Dittrich	Stadt Bernburg	
OB / Vertretung Frau Stockmann	Stadt Schönebeck	
OB / Vertretung Herr Ripala	Stadt Aschersieben	
BM / Vertretung Frau Schwertfeger	VG Güsten	

- b.w. -

Name	Institution / Firma	Unterschrift
LAG Vorsitzende		
Herr Andree	Vors. LAG Aschersleben_See_Land	
Herr Heyer	Vors. LAG Elbe-Saale	
Herr Lösel	Vors. LAG Unteres Saaletal und Petersberg	
Herr Schierhorn	Vors. LAG Börde-Bode-Auen	
Frau Schlegelmilch	Vors. LAG Bördeland	
LAG Manager – als bestimmte Vertreter der LAG Vorsitzenden		
Herr Langguth	LAG Aschersleben_See_Land	krank
Herr Schmidt o. Frau Viehweg	LAG Elbe-Saale	
Herr Schmidt o. Frau Viehweg	LAG Börde-Bode-Auen	
Frau Böttger	LAG Bördeland	
Frau Böttger	LAG Unteres Saaletal und Petersberg	
Beratende Mitglieder (nicht stimmberechtigt)		
Frau Prange	ALFF – Mitte	
Frau Wolter	Amt 61 Salzlandkreis	
Frau Friedewald	Regionalmanagement SLK	
Herr Reichmuth	Regionalmanagement SLK	
Sonstige Anwesende		
	HGA	